© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Flora
oder
Botanische Zeitung.

Nro. 47. Regensburg, am 21. Dec 1829.

I *Nachricht über die, für die verschiedenen Zweige der königl. botanischen Gesellschaft eingegangenen Beiträge.*

A. *Für die Flora.*

1. Ueber die Ursachen der Bewegung kleiner Körper unter dem zusammengesetzten Mikroskope; von Hrn. Dr. Friedr. Rudolphi in Greifswalde.

2. *Eremodon Rudolphianus Hornsch.*; eine neue Laubmoosart, aufgestellt von Hrn. Prof. Hornschuch in Greifswalde.

3. Beitrag zur Kenntniss der Flora Weida's im Grossherzogl. Sächs. Neustädter Kreis; von Hrn. Direct. Rossmässler in Weida.

4. *Erigeron serotinus* und *Barbula hirsuta*; zwei neue in Deutschland wachsende Pflanzenarten, entdeckt und aufgestellt von Hrn. Dr. Weihe in Herfordt. *)

*) Wir werden die Beschreibungen dieser beiden Pflanzen, mit mehrern andern *neuen oder seltenen Gewächsen der deutschen Flora*, unter der gleichnamigen stehenden Rubrike, im nächsten Jahrgange mittheilen, und nach und nach fortsetzen. d. R.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04128-0359-7

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

5. Botanische Bemerkungen auf einer Reise nach dem Wildbade Kreuth; gesammelt von Hrn. Hofrath. Dr. Koch in Erlangen.

6. Beiträge zur Organographie und Physiologie des Pflanzenreichs; von Hrn. Dr. M. B. Kittel zu München.

7. Vegetation der Küheweger Alpe im Gailthale; von Hrn. Apotheker Hauser in Villach.

8. Algologische Bemerkungen; von Hrn. Dr. Leiblein in Würzburg.

9. Species dalmaticae nunc primum editae. a Rob. de Visiani.

10. Correspondenznachrichten von Hrn. Prof. Hornschuch, Hrn. Pastor Neuschild, Hrn. Pastor Prochnow.

11. Literaturberichte über die Nova Acta Acad. C. L. C. Natur. Curios. Tom. XIII; über A. G. Rothii Enumeratio plant. in germania sponte nascentium. P. 1. sect. posterior Cl. VI—XIII.; über Gaudini Flora helvetica. Vol. III. Cl. VII—XIII.; über Terminologie der phanerogamischen Pflanzen durch mehr als 600 Figuren erläutert und besonders zum Unterricht für Seminarien und und Realgymnasien bestimmt. Von Hrn. Albert Dietrich. Berlin 1829. bei Enslin.

B. *Für den botanischen Garten.*

1. Eine Sammlung mehrerer perennirender Gewächse, die theils im Freien ausdauern, theils im Glashause gezogen werden müſsen; von Hrn. Hofrath Dr. Koch in Erlangen.

2. Eine dergleichen, nebst mehreren Säme-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04128-0360-8

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

reien von seltenen Pflanzen; von Hrn. Apotheker Funck in Gefrees.

3. Desgleichen eine abermalige Sendung von Hrn. Prof. Hornschuch im Greifswalde.

4. Eine abermalige Sendung sehr seltener Sämereien von krainischen Alpenpflanzen; von Hrn. Prof. Hladnick in Laybach, die, zur grösseren Verbreitung, mit mehreren andern botanischen Gärten redlich getheilt wurden.

C. *Für das Herbarium.*

1. Eine Sendung ausgewählter Exemplare von der bei Zweibrücken wachsenden ausgezeichneten und vielfältig verkannten ächten *Carex divulsa Good.*; von unserm ordentl. Mitgliede, Hrn. Apotheker Fürnrohr in Zweibrücken.

2. Einige seltene Arten von *Carices*; gesammelt in der Gegend um Kunnersdorf; von dem hochgräflich von Itzenplitzichen Gartenvorsteher Hrn. Fried. Walter.

3. Mehrere sehr schön eingelegte, auf der Küheweger Alpe im Gailthale gesammelte Exemplare von der *Wulfenia carinthiaca*; von dem Hrn. Apothecker Ferdinand Hauser in Villach.

4 Eine nachträgliche Sendung von Rubus-Arten, durch Hrn. Dr. Weihe in Herford, zur Vervollständigung der bereits früher erhaltenen Sammlung, bestehend in *Rubus sylvaticus Weihe*, *Rubus humifusus Weihe*, *R. hirtus Wald. Kit.*, *R. Güntheri W.*, *R. velutinus W.*, *R. Weihei Köhl.*, *R. tomentosus W.*, *R. Mikani Köhl.* *R. argenteus*

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04128-0361-4

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

W., *R. silesiacus W.*, *R. Schummelii W.*, *R. apiculatus W.*, *R. Trevirani Köhl.* und einen gebaueten *R. laciniatus Willd.*, die sich alle als eigenthümliche Formen auszeichnen. Ferner einige Exemplare von seltenen *Carices* und *Polygalae*, dann zwei neuen deutschen in Westphalen entdeckten Gewächsen; *Erigeron serotinus* und *Barbarea hirsuta Weihe.*

5. Eine abermalige Sendung von mehreren seltenen krainischen Alpenpflanzen; von dem Hrn. Apotheker Dr. Graf aus Laybach.

Von den gütigst mitgetheilten seltenen Caricibus, werden die Arten *C. divulsa*, *Bönnighausiana*, *Chordorhiza*, *argyroglochin*, *axillaris*, *microstachya*, *binervis* und *laevigata*, den Bestimmungen der gütigen Geber gemäfs, demnächst in der Sturmischen Caricologia germanica abgebildet werden, die seltenen krainischen Gewächse aber, mit der Kärnthnerin *Wulfenia* an der Spitze, ein ganzes Heft der Deutschlands Flora von Hrn. Sturm ausfüllen.

6. Von Hrn. Geheimen Hofrath Zeyher in Schwetzingen: eine Centurie getrockneter Pflanzen aus der Flora Capensis, die ungeachtet der beträchtlichen Seereise, sehr gut erhalten sind, und für ein Normalherbarium grofsen Werth haben. Bei einigen eigenthümlichen Formen verweilt auch das Auge des europäischen Botanikers mit Wohlgefallen und die schönen Exemplare von *Elichrysen*, *Gnaphalien* und *Gnidien*; von *Struthiola*,

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04128-0362-0

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sebeae und *Serruriae*, dann der herrlichen *Ericae*, wären wohl im Stande, den rastlosen, leicht erregbaren vaterländischen Pflanzenforscher zu vermögen, sein geliebtes Deutschland zu verlaſsen und sich dem unsichern Elemente des Meeres preiſs zu geben, um bei fremden Nationen, unter einem eben so unwirthlichen als unsichern Himmelsstriche, seiner Lieblingswissenschafts Beute nachzujagen, wie leicht er auch ein Opfer seines rühmlichen Eifers werden könnte.

7. *Lichenen, vorzüglich in Schlesien, der Mark und Pommern* gesammelt von Julius von Flotow, der königl. botanischen Gesellschaft in Regensburg und der Schlesischen Gesellschaft für vaterl. Kultur in Breslau, Mitgliede. Sect. I. Mit einer Centurie getrockneter Lichenen, und einer Beilage in 4, die Tendenz und Nomenclatur dieser Ausgabe und des Inhalt's enthaltend. Hirschberg 1829. In Comm. bei J. A. Barth in Leipzig.

So wie die Normalherbarien für Botanik überhaupt, so soll die gegenwärtige Sammlung für die Flechtenkunde insbesondere, ein Musterbuch abgeben, welches die mancherlei Flechtenformen, nach richtigen und bewährten Bestimmungen, den Botanikern aller Zeiten vor Augen legt, und sie sonach der Beurtheilung anderer Lichenologen unterwirft, damit auf diese Weise die specielle Kenntniſs sicher und allgemein begründet werde.

Um diesen höchst nützlichen Zweck, auf möglichst vollkommene Weise zu entsprechen, hat der

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04128-0363-5

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

eben so kenntnifsvolle als unermüdete Hr. Rittmeister v. Flotow in Hirschberg in Schlesien, mehrere solcher Exemplare für naturhistorische Museen bestimmt, und die königl. botanische Gesellschaft hat seit den 40 Jahren ihres Bestehens nicht leicht einen Beitrag zu ihren Sammlungen erhalten, welcher diesem, in mehr als einer Hinsicht, an die Seite zu setzen sey, und welcher um so mehr zu schätzen ist, als diese gediegene Sammlung, in den beigefügten 244 Etiquetten, davon die erste Centurie bereits in unsern Händen ist, nicht nur die bestimmteste Nomenclatur enthält, sondern auch der Commentar dazu sich bereits in der Flora 1828. S. 593. u. folg. vorfindet, und das Nachträgliche, wie sich denn dem genauen Beobachter täglich neue Ansichten und Erfahrungen darbieten, in Folge der gütigen Zusage des Herausgebers, ebenfalls in derselben mitgetheilt werden wird.

Solchergestalt vollendet diese schätzenswerthe Gabe den Werth unsrer Sammlung von Lichenen, die früher schon durch die gütigen Beiträge von Scherer, Reichenbach, und die Mittheilungen unserer ordentlichen Mitglieder, Emmerich, Funck und Fürnrohr zweckmäfsig begründet wurde.

Was wir im Vorstehenden über Flotow's Flechten berichtet haben, das ist, ceteris paribus, auch auf die „Algae aquaticae, quas et in littora maris Dynastiam Jeveranam et Frisiam orientalem alluentis rejectas, et in harum terrarum habitantes,

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04128-0364-1

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

collegit et exsiccavit G. H. B. Jürgens, Acad. Caes. Nat. Curios. et Societatis Botan. Ratisb. Sodali, etc." zu übertragen, wovon wir neuerlichst die zweite Centurie von unserm verehrten Freunde und Mitkollegen, dem rühmlichst bekannten Herausgeber, Hrn. Adv. Jürgens in Jever, als werthvolles Geschenk erhalten haben. Die in diesem Werke befindlichen, zum Theil prachtvollen Exemplare, denen eine genaue Bestimmung gewürdigt, und eine gehaltvolle Kritik beigefügt ist, legten den Grund zu unsrer Algensammlung, die sich nach und nach durch oft schon rühmlichst erwähnte Beiträge derer HH. Mertens, v. Martens, Ruchinger sehr vermehrt hat und deren fernere Vermehrung wir noch hoffnungsvoll durch die Güte der HH. Agardh, Rudolphi, Leiblein, Biasoletto u. a. entgegen sehen, damit auch die Nachwelt von dem was die Männer unserer Zeit in der Algologie geleistet und gekannt haben, Einsicht nehmen möge.

9. *Cryptogamische Gewächse, besonders des Fichtelgebirg's;* gesammelt von Heinrich Chr. Funck. 35stes Heft, Leipzig 1829, bei Barth. Inhalt: *Grammitis leptophylla*, von Sieber bei Neapel, und Müller in Sardinien gesammelt. *Phascum axillare*, auf feuchtem Thonboden. *Archidium phascoides*, an Weihern bei Zweibrücken von Bruch gesammelt. *Gymnostomum stelligerum*, von Hampe am Ufer der Bude bei Blankenburg gefunden. *Bryum annotinum*, auf feuchtem Thonboden. *Jungermannia setiformis*, von Hampe am

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04128-0365-7

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Harz gesammelt. *J. Floerkii*, vom Orteles in Südtyrol. *J. Blasii* mit den seltenen Früchten, von Hrn. v. Flotow bei Hirschberg gesammelt. *Sphaerocarpus terrestris* aus Sardinien, von Müller. *Sphaerococcus filicinus*, auf Steinen im adriatischen Meer, von Rudolphi gesammelt. *Furcellaria fastigiata*, bei Rügen, von Demselben. *Calotrix semiplena*, auf Steinen im adriatischen Meere, von Demselben. *Conferva Linum*, an den Küsten der Nordsee, von Iürgens. *C. glomerata*, im Fürstenbrunn am Untersberg, von Rudolphi. *C. bombycina*, in stehenden Wässern bei Jever von Jürgens gesammelt. *Alsidium corallinum Agardh* in Flora 1827 p. 639, auf Steinen im Meere bei Triest, Rudolphi. *Sphacelaria scoparia*, aus dem mittelländischen Meere. *Graphis scripta β. varia* an jungen Tannenstämmen. *Dothidea typhina*, an Grashalmen bet Triest. (Wir fanden diesen niedlichen Cryptogamisten sehr häufig an den Salinen von Saule bei Triest, an der von Schiede sogenannten Poa halophila) *Leptostroma vulgare*, auf Aconiten-Stengeln.

Diefs Werk lobt den Meister, und ist ein immerwährender Beweis von der unermüdeten Thätigkeit desselben. Man freuet sich, so viele schöne richtig bestimmte Kryptogamen zu sehen, die von so vielen wackern Männern aus allen Gegenden von Europa zusammen getragen sind.*)

*) Hr. Funck, nun schon seit 40 Jahren mein innigstgeliebter Freund, hatte die Güte, mein Privatherbarium

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04128-0366-3

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

D. *Für die Bibliothek.*

1. *Monographia Rhizospermarum et Hepaticarum.* Die Wurzelfaren und Lebermoose nach ihren Gattungen und Arten organographisch — phytotomisch bearbeitet von Aug. J. Corda. 1. Heft. Prag 1829. gedruckt bei Sommers.

2. Synopsis Hepaticarum Europaearum, adnexis observationibus et adnotationibus criticis illustrata. Auctore Dr. J. B. G. Lindenberg, cum tabulis duabus. Bonnae 1829, apud Ed.

---

abermals mit einigen höchst ausgewählten Prachtexemplaren von Laubmoosen, nach dem Muster des von Hrn. Sturm in Kupfer gestochenen *Splachnum ampullaceum,* zu bereichern Schöneres kann man nicht sehen; man wird beim Anblick derselben, sonderbar überrascht, und zu dem Ausruf bewogen: „nun ist die Kunst erst hochgestiegen.“ Wahrlich! man könnte sie bei allen Kunstausstellungen, für Geld sehen lafsen. Einige sind 3 — 4″ hoch. Das so selten fructificirende *Hypnum abietinum* mit 2 Seten, *Bryum Schleicheri* mit 5, *Leskea rufescens* mit 6, *Mnium roseum* mit 7, *Splachnum serratum* mit 14, und, finis coronat opus, *Spl. angustatum* mit 25, *Spl. sphaericum* mit 25 und *Weissia elongata* mit 25 Seten! Sie wurden gröfstentheils, nebst vielen andern botanischen Seltenheiten, von Hrn. Georg Funck Jun., Student in München, während einer Ferienreise nach den Gebirgen von Bayern, Salzburg und Kärnthen, in der Gastein und bei Heiligenblut, gesammelt, wodurch dieser junge Botaniker, in die Fufsstapfen seines würdigen Vaters tretend, zu grofsen Erwartungen berechtigt.

Ich bitte jeden Botaniker, der durch Regensburg reiset, mich daran zu erinnern, ihm diese Prachtstücke vorzuzeigen. Dr. Hoppe.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04128-0367-9

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Weber. Auf Kosten und zum Drucke befördert von der Kais. Leop. Carolinischen Academie der Naturforscher zu Bonn.

3. Beiträge zur Naturgeschichte als Fortsetzung des Naturalientausches. Herausgegeben von Ph. M. Opiz u. s. w. Nr, 12. 16 Bogen in 8. Prag 1828 bei C. W. Enders. Preis 12 kr. C.M.

4. Beitrag zur Kenntnifs der deutschen Orobanchen; von Fr. Wilh. Schultz. Mit einer lithographirten Tafel. München 1829. fol.

5. De plantis quibusdam italiae borealis et germaniae australis rarioribus. Dissert inaug. botanica quam — ut summi in Medicina et Chirurgia honores rite sibi concedantur, palam defendet auctor Jul. Leop. Ed. Avé - Lallement, Lubecensis. Accedit tabula aeri incisa. Berolini 1829. 20 S. in 4to.

6. Compendium Florae Belgicae, conjunctis studiis ediderunt A. L. S. Lejeune, M. Doct. pl. soc. litter. Sodalis et R. Courtois, M. Doct. Hort. botan. Acad. Leodiensis Directioni Adjunctus. T. I. Leodii ap. P. J. Collardin 1828.

7. Flora Brunsvicensis, oder Aufzählung und Beschreibung der in der Umgegend von Braunschweig wildwachsenden Pflanzen; von Dr. H. W. L. Lachmann Jun. 2ter Thl. I. Abthl. Phanerog. Cl. I — X. 496 S. 21 Abthl. C. XXII. 352 S. in 8. Braunschweig bei Meyer 1829.

8. De ovo vegetabili ejusque mutationibus observationes recentiores. Scripsit Rud. Christ.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04128-0368-4

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Treviranus, Med. ac Phil. Dr. illiusq. P. P. Wratisl, horti bot. director, etc. Wratisl. 1828, 20 S. in 4.

9. J. Gaudin Flora Helvetica. Vol. V. Cl. XIX et XX. cum tab. aenea (Micropus erectus L.)

10. Archiv des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschlande für die Pharmacie und ihre Hülfswissenschaften u. s. w. Von Dr. Rudolph Brandes. Lemgo 1829.

11. Die Anatomie, der Chemismus und die Physiologie der Pflanzen; von J. Ch. Hundshagen, O. P. an der Universität zu Gieſsen. Tübingen bei Heinr. Laupp. 1829.

12. Verhandlungen des Vereins zur Beförderuno des Gartenbaues in den königl. preuſsischen Staaten. 12te Lieferung. Berlin 1829. 4.

* * *

Die unterzeichnete Gesellschaft sieht sich mit Vergnügen veranlaſst, den verehrten auswärtigen Mitgliedern für die fortdauernde Theilnahme an ihren literarischen Unternehmungen, und für die so reichhaltigen Beiträge zu den verschiedenen Zweigen ihres Institutes, wiederholt den innigsten Dank mit der Versicherung darzubringen: daſs die Gegenstände des botanischen Gartens unter der Leitung des Vorstandes desselben, Hrn. Legationsrath Felix, mit Beihülfe des in Hornschuch's Schule gebildeten botan. Gärtners, Hrn. Meyer, bestens verpflegt, die Herbarien aber unter den Conservatoren, HHH. Inspector Emmerich, Forst-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04128-0369-3

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

rath v. Stengel und Provisor Elsmann, so wie die Bibliothek unter Aufsicht der HH. Prof. Dr. Eschweiler und Oberst-Bergrath v. Voith, welchen letztern wir nun auch seit einigen Monaten als frequentirendes Mitglied zu besitzen das Vergnügen haben, möglichst vermehrt und geordnet werden, damit den Freunden der Botanik, für jetzt und für die Zukunft, die Benutzung derselben zur Belehrung und zu Nutz und Frommen der Wissenschaft dienen und offen stehen und sohin unsere Gesellschaft durch fernere wohlwollende Theilnahme ihrer auswärtigen geehrten Mitglieder auch für die Zukunft wohl begründet erhalten werden möge.

Die königl. bayer. botan. Gesellschaft.

Regensburg am 21. Dec. 1829.

Director Dr. Hoppe.

Secretair Dr. Oppermann

* * *

Wir halten uns nunmehr verpflichtet, von den uns so reichlich dargebotenen literarischen Beiträgen sofort eine möglichst gedrängte Inhaltsanzeige, mitzutheilen.

Nr. 1. Monographia Rhizospermarum et Hepaticarum; auctore Corda.

Wenn man den Gang, welchen die Botanik seit den letzten Decennien eingeschlagen hat, mit einiger Aufmerksamkeit verfolgt, ihre Fortschritte beachtet, und das Ziel, welches sie zu erreichen strebt, ins Auge fasst; so bietet sich nicht nur

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04128-0370-4

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

die Ueberzeugung dar, dafs mit all diesem Erfinden und Wissen, wir auch einsehen, wie wenig wir bisher gewufst haben, sondern es bleibt auch zweifelhaft, ob man mehr die Natur, die im Kleinsten am Gröfsten ist, oder den erschaffenen Geist bewundern soll, der, mit mikroskopischer Beihülfe, ins innerste derselben einzudringen strebt.

Hr. Corda gibt uns durch seine Erstlinge, die Abbildungen der Schwämme in Sturm's Flora 6—7tes Heft, und durch gegenwärtige Schrift, die ein gewichtiges Gegenstück zu Agardh's, Kaulfufs's, Wallroth's u. a. anatomisch-physiologischen Leistungen, und zu Bischoff's werthvollen cryptogamischen Gewächsen, darstellt, gründliche Beweise eines schätzbaren Talents und ausdauernden Fleifses, von welchen sich gewifs die Botanik noch recht viel zu versprechen haben wird, und Derselbe sonach alle Unterstützung und Aufmunterung verdient. Möge daher der Beifall einer königl. botan. Gesellschaft, von dem Verf. ermunternd aufgenommen werden!

Aus dem grofsen Gebiete der, bisher sogenannten cryptogamischen Gewächse, wählte sich der Verf. die *Rhizospermae* und *Marchantiae* aus, um solche phytotomisch-organographisch zu bearbeiten und in vollständigen Zergliederungen meist vergröfserten (in unserm Exemplar illuminirten) Abbildungen, mit Beifügung des erläuternden Textes, darzustellen. Indem wir gelegentlich auf die Gegenstände dieser interessanten Schrift zu-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

rückkommen werden, vermelden wir gegenwärtig bloſs den nomenclatorischen Inhalt derselben, und stellen als Muster der Behandlung von der ersten Tafel die vollständige Zergliederung dar.

Erklärung der Tafel 1.

Fig. 1. Pilularia globulifera in nat. Gröſse. Fig. 2. Ein der Länge nach durchschnittener Fruchthälter, mit einer geschlossenen und einer geöffneten Scheidewand. Im oberem Raume erscheinen die Pollenkörner als ein grobes Pulver, und zwischen ihnen die gewarzten Samen vergr. Fig. 3. Ein Querdurchschnitt des Fruchthälters, um die vier Scheidewände, und die Vertheilung der Pollenkörner und Samen zu sehen. Fig. 4. Noch zusammenhängende und genäherte weibliche Blüthen mit Kelchen und Samen, vergr. Fig. 5. Ein am Grunde getrennter Kelch mit Samen und Schleimatmosphäre verg. Fig. 6. Ein geöffneter zerdrückter Same, welcher Amylumsäcke ausstreut, verg. Fig. 7. Amylumsäcke mit eingeschloſsenen Amylumkörnern verg. Fig. 8. zwei einander genäherte Pollensäcke; Fig. 9. ein einzelner verg. Fig. 10. schwach vergr. Pollenkörner. Fig. 11. Dieselben stärker vergr. wobei die Schleimatmosphäre schon deutlich wird. Fig. 12. Dieselben noch stärker verg. um ihren zelligen Bau zu zeigen. Fig. 13. Ein keimender Same nach Dittmarsch. verg. Fig. [illegible] Ein Blattsegment mit dem Gefäſsbündel vergr. Fig. 15. Gefäſse des Blattes verg.

Tab. 1 *Salvinia natans Mich.* in 11 Figuren

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04128-0372-5

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nach Exemplaren die bei Padua von Hrn. Sekretär Syckora gesammelt worden, mit den Citaten von Micheli Tab. 58. und W. et Mohr. fig. 8. 9. „Diese Pflanze verwechselten die meisten Forscher mit der von Schreber und Sprengel beschriebenen *S. natans*, von welchen beiden sie jedoch bedeutend abweicht. Von *S. Schreberi* (Sturm. Fl. II. 1. T. 9. Funck Crypt. G. 8. Nro. 171.) unterscheidet sie sich durch den Blattbau, die Wurzel und Früchte. Von *S. Sprengelii* (Berliner Mag. Jahrg. 8. S. 106. t. 9.) durch den gesammten Fruchtbau, und vorzüglich durch die gerippten, mit einem eigenen Schwimmapparate versehenen Früchte.“

Auf Tab. II. fig. 12 — 23. ist diese *S. Sprengelii Corda* dargestellt, die mit der vorhergehenden die Wässer des mittlern Europa bewohnt.

Tab. III. *Grimaldia dichotoma Radd. et Spreng.* in Fig. 1. 15. dargestellt, mit Beifügung des Synonyms von Marchantia triandra Scop. „Sie bewohnt das südliche Kärnthen (Krain) und ganz Italien.“

Tab. IV. fig. 1 — 12. *Anthoceros laevis L.*

Tab. V. fig. 1 — 10. *Anthoceros punctatus L.* Fig. 11 — 18. A Raddii Auctoris (polymorphos Radd. in litt.) Vaterland: Brasilien, mitgetheilt von Hrn Fieber.

Tab. VI. fig. 1 — 9. *Corsinia Marchantioides Raddi, Sprengel.* Aus dem südlichen Italien.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04128-0373-1

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

II. Todesfälle.

Der bekannte italienische Botaniker und ehemaliger Custos des Naturalien-Cabinets zu Florenz, Joseph Raddi, welcher sich den, gegenwärtig in Egypten reisenden französischen Gelehrten und Künstlern angeschlofsen hatte, ist leider daselbst (nicht wie man schon früher behauptete, in Brasilien,) an der Ruhr gestorben. Dieser Verlust ist für Botanik um so fühlbarer, als Raddi vorzüglich den cryptogamischen Gewächsen, insbesondere den Farn und Lebermoosen seine Aufmerksamkeit spendete. Vor ungefähr 15 Jahren hatte derselbe auf Kosten des Grofsherzogs von Toskana, Ferdinand dem Dritten, ein halbes Jahr lang in Brasilien zugebracht, und ausser mehrern Phanerogamen, worüber die Flora 1822. S. 357. nachzusehen ist, besonders die Farn untersucht und zahlreiche neue Arten davon entdeckt, von welchen er eine Synopsis filicum brasiliensium, so wie eine Jungermanniographia, und novi vel rar. crypt. stirp. decades in den Opusculis scientificis di Bologna*) herausgab, späterhin aber auch mehrere Aufsätze über verschiedene Hepaticaeen, in den Actis acad. senensis und Memorie di Modena einrückte. Ausser sehr vielen neuen Arten, besonders von brasilianischen Farn, hat derselbe auch einige neue Gattungen aufgestellt, namentlich *Olfersia*, *Rumora*, *Grimaldia*, *Corsinia* u. a.

*) Siehe Flora 1824. Nro. 20.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04128-0374-7

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1829

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Nachricht über die, für die verschiedenen Zweige der königl. botanischen Gesellschaft eingegangenen Beiträge 737-752